



Surseer Woche
6210 Sursee
Telefon 041 921 85 21
www.surseerwoche.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Grossauflage: 27'388
Erscheinungsweise: wöchentlich

Abo-Nr.:23078

Seite: 25

Zuhause ist da, wo man verstanden wird

MAUENSEE DAS HAUS HERBSCHTZYTLOS LÄDT PASSEND ZUM WELT-ALZHEIMERTAG ZUM TAG DER OFFENEN TÜR EIN

Das Haus Herbstzytlos in Mauensee bietet Menschen mit Demenz ein Zuhause. Am Tag der offenen Tür erhalten Besucher einen interessanten Einblick in den Alltag der Bewohner.

Es ist ruhig im Haus Herbstzytlos. Die Morgenpflege ist vorbei und die Bewohner gehen ihren eigenen Aktivitäten nach. In der Küche bereiten zwei ältere Damen unter Aufsicht das Mittagessen zu. Mit geschickten Fingern schälen und schneiden sie die Karotten, als hätten sie jahrelange Erfahrung. Sie machen so lange weiter, bis keine Karotten mehr übrig sind. Danach verharren sie. Sie erinnern sich nicht, was sie mit den Karotten ursprünglich vorhatten. Es war der Bewegungsablauf, der ihnen so vertraut war. An dieser Stelle übernimmt die Pflegerin und begleitet die Frauen gelassen beim nächsten Schritt.

Halt und Geborgenheit
«Die Bewohner in ihrer Selbstständigkeit zu unterstützen, hat bei uns hohe Priorität», sagt Pflegedienstleiterin Ute Andres. «Sie sollen alltägliche Tä-

«Jedes Leben ist individuell und einzigartig.» UTE ANDRES

tigkeiten nicht verlieren. Zudem verhilft ihnen die eigenständige Durchführung einer Aufgabe zu Selbstachtung.» Grundstein des Haus Herbstzytlos sei eine freundliche Umgebung, die Halt und Geborgenheit für die Bewohner garantiere. Men-



Melanie Uebelhart (rechts) unterstützt eine Bewohnerin beim Sticken. FOTO UTE ANDRES

schen mit Demenz sollten ihr Leben so normal wie möglich leben dürfen. «Alle unsere Bewohner haben eine individuelle und einzigartige Lebensgeschichte», sagt Andres. «Wir versuchen das Zusammenleben auf ihre Wünsche und Bedürfnisse abzustimmen.» Das Haus Herbstzytlos ist ein Angebot der Stiftung «Aktion Demenz» und bietet neun Übernachtungsplätze sowie zwei Tagesplätze für Erholungsaufenthalte an. Die Bewohner leiden an einer leichten bis mittelschweren Demenz. Gewährleistet wird eine 24-Stunden Betreuung, bei der das Pflegepersonal den Gästen hilft, sich in der eigenen Welt zurechtzufinden.

Krankheit der Angehörigen

In Anbetracht des heutigen Welt-Alzheimer-tages veranstaltet das Haus Herbstzytlos am kommenden Samstag, 23. September, einen Tag der offenen Tür. Eingeladen sind alle, die einen Einblick in den Betrieb erhalten möchten und ein Interesse am betreuten Wohnen haben. Um 10 Uhr öffnet das Haus seine Türen. «Uns ist wichtig, die Allgemeinheit auf die Thematik der Demenzerkrankung aufmerksam zu machen und sie dafür zu sensibilisieren», so Ute Andres. «Demenz wird nicht umsonst die Krankheit der Angehörigen genannt. Die physische und emotionale Belastung für die Familie ist sehr hoch.» So möchte das Herbstzytlosen-Team am Tag der offenen Tür den Besuchern Rede und Antwort stehen.

«Der Umgang mit demenzen Menschen kann für Angehörige sowie für die Pflege eine Herausforderung darstellen», sagt die Pflegedienstleiterin. «Die Bewohner begegnen uns oft sehr gefühlvoll und authentisch. Da De-

menz aber nicht nach einem gleichbleibenden Muster verläuft, kann es zu Unruhe, Orientierungslosigkeit oder Apathie kommen.» Dabei sei wichtig tolerant, freundlich und ge-

«Menschen mit Demenz müssen akzeptiert werden wie sie sind.» UTE ANDRES

duldig zu bleiben, auch wenn es oftmals schwerfalle. «Mit Demenz geht oft eine Persönlichkeitsveränderung mit einher. Merkwürdiges oder unpassendes Verhalten darf nicht persönlich genommen werden. Demenzt Menschen müssen akzeptiert werden, wie sie sind. Denn sie können sich nicht ändern.»

Gemütlich und familiär

Für Lebensqualität sorgt das Haus Herbstzytlos, indem es sich am früheren Leben der Bewohner orientiert. Die Räume sind persönlich und familiär eingerichtet. Stubenkater Emilio sorgt regelmässig für Unterhaltung und erhält von den Bewohnern liebevolle Streicheleinheiten. «Auch die Türen im Haus bleiben offen, damit sich die Bewohner frei bewegen können. Sie können tagsüber zum Spazieren in den Garten», sagt Ute Andres. «Unser Wunsch ist es, die Würde der Menschen zu wahren und ihnen ein schönes Zuhause zu geben.»

LIVIA KURMANN

Tag der offenen Tür startet im Haus Herbstzytlos am Samstag, 23. September, von 10 bis 16 Uhr. Weitere Informationen zur Anfahrt unter: www.aktiondemenz.ch/aktuelles